

DER SCHNEIDER VON ULM

In Ulm lebte im Jahre 1811 ein Schneider, der bekannt war in der ganzen Stadt, weil er die schönsten Kleider machen konnte. Aber er war auch für andere Arbeiten sehr geschickt und klug, und man sagte, dass er viel *erfinde*. Oft erschien er auf dem Markt und kaufte sich bei den Bauern die besten *Weiden*, die sie hatten. Er nahm viele Weiden nach Hause, und die Leute dachten, dass er damit viele Körbe machen wollte um sie auch zu verkaufen.

Aber eines Tages gab es grosse Aufregung in der Stadt Ulm. Nun wussten alle Leute, warum der Schneider diese vielen Weiden gekauft hatte. Er hatte eine Struktur gebaut, enorme Flügel ganz aus Weiden, und hatte sie mit Stoff *überzogen*. Er wollte am Sonntag von der Stadmauer aus, mit den Flügeln gekleidet, hinausfliegen in die freie Luft. Am Sonntag standen die ganzen Leute von Ulm vor der Stadmauer und schauten hinauf, wo der Schneider stand. Er trug die grosse Struktur in der Form von Flügeln. Alle warteten bis zum Abend. Dann, zu der Stunde, die der Schneider gesagt hatte, sprang er mit seinen Flügeln in die Luft und flog wirklich wie ein Vogel. Er flog und flog, und alle Leute, die zuschauten, fingen an zu klatschen, zu rufen und zu winken. Da flog der Schneider über den Fluss hin. Plötzlich hörten die Leute ein lautes Krachen. Wie schrecklich! Die Weiden zerbrachen unter dem Gewicht des Körpers, die Flügel zerrissen, und der Schneider fiel herunter in das Wasser des Flusses. Die Leute, die geklatscht und gerufen hatten, fingen jetzt an zu lachen. "Er ist doch nur ein verrückter Schneider!" riefen sie, "der versucht hat, wie ein Vogel zu fliegen!" Auf dem Fluss war ein Boot, die Leute, die darin waren, holten den armen, nassen Schneider mit seinen zerbrochenen Flügeln aus dem Wasser. Viele lachten über ihn, aber es gab auch Leute, die sagten: "Lacht nicht! Er war der erste, und ein zweiter wird kommen, und ein dritter..., ein siebter, - und eines Tages wird es geschehen, dass die Menschen fliegen."

erfinden: inventar

e Weiden: vímet / mimbre

überziehen: recobrir / recubrir

A. Beantworte folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Du darfst den Wortschatz des Textes für deine Antwort benutzen.

1. Wofür war der Schneider bekannt?
2. Warum gab es große Aufregung in Ulm?
3. Was hatte der Schneider mit den Weiden gemacht?
4. Was wollten die Leute vor der Stadtmauer?
5. Was passierte dem Schneider?
6. Welche Reaktionen haben die Leute gehabt?

[Puntuació màxima: 6 punts, 1 per pregunta]

B. Wähle eine von diesen zwei Alternativen aus und beantworte sie mit einem Text von ungefähr 125 Wörtern:

1. Erzähle eine Geschichte, die etwas antizipiert hat, was in der Zukunft passiert ist.
2. Schreibe einen Dialog zwischen zwei Freunden, die sich vorstellen, welche Erfindungen der Mensch in Zukunft realisieren wird.

[Puntuació màxima: 4 punts. (Correcció gramatical: 2; estructuració textual: 1; fluïdesa d'expressió i riquesa lèxica: 1)]

SCHRECKLICHER WINTER IN SIBIRIEN

Verschiedene Regionen in Sibirien sind im *Notzustand* wegen der extremen Kälte, die so intensiv ist wie seit vielen Jahren nicht mehr. Die katastrophale Situation zeigt auf dramatische Weise einige der Probleme Russlands in diesem Moment. Die Kälte macht die *Heizungen* kaputt weil die *Leitungen* alt und defekt sind. Es gibt Probleme mit der Elektrizität, die stundenlang ausfällt. Häuser brennen, weil zu viele Öfen angemacht wurden und keine Sicherheitsmassnahmen beachtet wurden, oder weil das Feuer im Kamin in der Nacht nicht kontrolliert wurde. Der Schnee und die Kälte machen Straßen und Eisenbahnlinien unbefahrbar, Spitäler müssen evakuiert werden, weil sie nicht genug Heizung oder Strom haben. Viele Menschen sterben an den Konsequenzen der Kälte, nicht nur wegen Schwäche oder Krankheiten. Menschen, die keinen Ort zum Wohnen haben und auf den Strassen schlafen, erfrieren in der Nacht. Auch Betrunkene, die kurz auf der Straße einschlafen und nicht mehr aufwachen.

Am schlimmsten ist es in der Region von Vladivostok und in Sibirien, besonders um den Baikalsee. Dort ist das Thermometer bis zu 57 Grad unter Null gekommen. Und man erwartet weitere Kälte.

Die Schulen werden geschlossen, wenn die Temperatur tiefer als 25 Grad unter Null ist, oder wenn die Heizung nicht funktioniert. In Moskau ist es nicht so kalt und die Situation ist kontrolliert, die Elektrizität und die Heizungen funktionieren normalerweise. Aber nicht so in den entlegenen Regionen Sibiriens, wo ausserdem politische Machtkämpfe ein großes Chaos in der Verwaltung und in den regionalen Regierungen verursacht haben. Das Elektrizitätsmonopol und die verschiedenen Verwaltungen, sowohl die zentrale wie die regionalen, beschuldigen sich gegenseitig. Wenn die Elektrizität bei Kälte und Dunkelheit ausfällt, ist es besonders schlimm, sogar todesgefährlich. Der Direktor des Elektrizitätsmonopols hat eine totale Umstrukturierung des Monopols organisiert, und diese Umstrukturierung zeigt bei dieser Notsituation katastrophale Konsequenzen. Die regionalen Verwaltungen haben auch nicht genügend Heizöl in Reserve für den Winter gespeichert, und müssen jetzt starke Kritiken hören.

Die ganze Krisis ist sehr paradox in diesem Land, das die erste Stelle in der Gasproduktion der Welt einnimmt, und die zweite in der Erdölproduktion.

r Notzustand: estat d'emergència / estado de emergencia

e Heizung: calefacció / calefacción

e Leitung: conducció, canonada / conducción, tubería

A. Beantworte folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Du darfst den Wortschatz des Textes für deine Antwort benutzen.

1. Welche Probleme verursacht die Kälte in Russland?
2. Welche Menschen leiden besonders und sterben unter den Konsequenzen der Kälte?
3. Wie ist die Situation in Moskau?
4. Was ist ein weiteres Problem in Sibirien?
5. Wer beschuldigt wen?
6. Warum ist die Krise paradox?

[Puntuació màxima: 6 punts, 1 per pregunta]

B. Wähle eine von diesen zwei Alternativen aus und beantworte sie mit einem Text von ungefähr 125 Wörtern:

1. Schreibe eine Reportage über eine Krisissituation.
2. Schreibe einen Brief an einen Freund, ohne persönliche Daten zu geben, und erkläre, warum du diesen Winter lieber nicht nach Russland fährst.

[Puntuació màxima: 4 punts. (Correcció gramatical: 2; estructuració textual: 1; fluïdesa d'expressió i riquesa lèxica: 1)]